

Klimaschutz im Alltag

Bewusst und nachhaltig einkaufen



Saisonales Gemüse und Obst und dann noch unverpackt einkaufen – Der Klimaschutz dankt.

Klimaschutz beginnt direkt vor unserer Haustür – auch hier in unserer Gemeinde Losheim am See. Mit bewussten Entscheidungen im Alltag kann jede und jeder Einzelne einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Bereits kleine Veränderungen, z. B. beim Einkauf machen einen Unterschied:

Regional und saisonal einkaufen

Bevorzugen Sie Produkte aus der Region und der jeweiligen Saison. Das spart Transportwege und stärkt gleichzeitig unsere heimische Landwirtschaft.

Beispiel: Nutzen Sie den Wochenmarkt oder kaufen Sie direkt bei Hofläden und Direktvermarktern aus der Umgebung. Frisches Obst und Gemüse aus dem Saarland ist nicht nur klimafreundlich, sondern auch besonders frisch. Eine große Zahl an Betrieben hat sich zu der Initiative „Ebbes von hei“ zusammengeschlossen und legt besonderen Wert auf Regionalität. Auf der Seite www.ebbes-von-hei.de findet man alle Informationen und Adressen.

Beispiel: Nutzen Sie den Wochenmarkt oder kaufen Sie direkt bei Hofläden und Direktvermarktern aus der Umgebung. Frisches Obst und Gemüse aus dem Saarland ist nicht nur klimafreundlich, sondern auch besonders frisch. Eine große Zahl an Betrieben hat sich zu der Initiative „Ebbes von hei“ zusammengeschlossen und legt besonderen Wert auf Regionalität. Auf der Seite www.ebbes-von-hei.de findet man alle Informationen und Adressen.

Weniger tierische Produkte konsumieren

Ein geringerer Konsum von Fleisch- und Milchprodukten hilft, Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Für die Tierhaltung werden große Mengen an Futtermitteln benötigt, deren Anbau häufig mit Umweltbelastungen verbunden ist.

Unser Tipp: Legen Sie ein bis zwei fleischfreie Tage pro Woche ein – zum Beispiel mit regionalen Kartoffelgerichten, Gemüsepfannen oder Linseneintöpfen.

Milchprodukte aus Weidehaltung bevorzugen

Produkte aus Weidehaltung können zum Klimaschutz beitragen, da Grünland Kohlenstoff im Boden speichert.

Beispiel: Achten Sie beim Einkauf auf entsprechende Kennzeichnungen oder kaufen Sie direkt bei regionalen Betrieben, die ihre Tiere auf der Weide halten.

Recyclingpapier verwenden

Recyclingpapier spart Energie und Wasser und schont wertvolle Ressourcen.

Beispiel: Ob im Homeoffice oder für die Schule oder für die Toilette – achten Sie beim Kauf auf Recyclingpapier mit Umweltzeichen.

Verpackungen vermeiden – Nachfüllpacks nutzen

Reduzieren Sie Müll, indem Sie auf unnötige Verpackungen verzichten und Nachfüllangebote nutzen.

Beispiel: Viele Drogerieartikel oder Reinigungsmittel sind als Nachfüllpack erhältlich. Auch unverpacktes Obst und Gemüse spart Plastik.

Regionale Getränke in Mehrwegflaschen kaufen

Mehrwegflaschen sind umweltfreundlicher als Einwegverpackungen. Getränke aus der Region vermeiden zusätzlich lange Transportwege.

Beispiel: Mineralwasser, Säfte oder Bier aus dem Saarland gibt es in Mehrwegflaschen – eine gute Wahl für Umwelt und Region.

Eigene Einkaufstasche mitbringen

Verzichten Sie auf Einwegtragetaschen und nutzen Sie stattdessen Stoffbeutel oder Einkaufskörbe.

Unser Tipp: Bewahren Sie eine Tasche im Auto, Fahrradkorb oder Rucksack auf – so sind Sie jederzeit vorbereitet.

Unser gemeinsamer Beitrag für eine lebenswerte Gemeinde Losheim am See

Viele kleine Maßnahmen summieren sich zu einem großen Effekt. Wenn wir alle im Alltag bewusster handeln, leisten wir gemeinsam einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz – für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft. Beim Einkauf in Losheimer Geschäften und Betrieben sichert jeder/r Kund/in auch den Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie Infrastruktur in unseren Dörfern.

An alle Redakteure: Urheberrecht bei Bildern

Jedes Bild – ob Foto, Grafik oder Illustration – ist das geistige Eigentum seiner Urheberin oder seines Urhebers. Ohne deren ausdrückliche Zustimmung darf es nicht einfach verwendet, bearbeitet oder verbreitet werden. Auch scheinbar „frei verfügbare“ Bilder aus dem Internet sind in den meisten Fällen geschützt. Verstöße können teure Abmahnungen und Schadensersatzforderungen nach sich ziehen.

Redakteurinnen und Redakteure tragen daher eine besondere Verantwortung, die Bildrechte sorgfältig zu prüfen.

Dazu gehört:

- Nur lizenzierte oder selbst erstellte Bilder verwenden.
- Lizenzbedingungen genau lesen – auch bei gekauften Bildern
- Den Urheber bzw. Lizenzinhaber nennen
- Keine fremden Inhalte ohne klare Freigabe nutzen, selbst wenn sie „frei im Netz“ stehen.

Ein bewusster Umgang mit Bildrechten schützt nicht nur die Redaktion vor rechtlichen Konsequenzen, sondern zeigt auch Respekt gegenüber den Kreativen, deren Arbeit unsere Medien lebendig macht. Urheberrecht ist kein Hindernis – es ist die Grundlage fairer, verantwortungsvoller Publikation.